

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

3. Der in etwas ungewandter, wenig schöner und im Kodex sonst nicht begegnender Buchkursive des 13. Jh. geschriebene Eintrag über einstige Güter des Poppo von Repoching und jener über hochstiftische Hörige zu Eholing in gewandter Geschäftskursive des 13., kaum 14. Jh., beide f 22'.

4. Der Abschnitt über die Lehen des Ortolf von Marsbach f 21', der inhaltlich dem 6. Dezennium des 13. Jh. angehört (vgl. P₃ Nr. 797) und der Schrift nach einer etwas unregelmäßigen Buchkursive vom Ende des 13. oder Beginn des 14. Jh. zuzusprechen ist. Ein inhaltlich wenig abweichender, doch mit Zusätzen an neuem Erwerb versehener Eintrag von einer Hand des beginnenden 14. Jh., ebenfalls in Bücherminuskel befindet sich f 139'.

5. Die bischöflichen Güter um Hilgenreit (BA. Grafenau) f 19' in schöner, gleichmäßiger Buchkursive und etwas anderer Tinte als bei P₃ A, von einer Hand, die zweifellos noch dem 13. Jh. zugehört. Ferner an diesen Posten unmittelbar anschließend

6. f 19' eine deutsche Notiz über Fisch- und Jagdrecht eines hochstiftischen Vasallen um Fürsteneck von einer Hand des 14. Jh.

7. Die letzten Urbarnotizen auf f 37 betr. die Güter des Heinrich von Drachsling, des Otto von Marsbach usw. in dunklerer Tinte und kleiner, eleganter Buchschrift des 13. Jh., die wörtlich genau mit den gleichen Einträgen von P₄ f 19²⁴) zusammengehen und zweifellos von dem dort tätigen Schreiber in P₃ nachgetragen wurden. Betreffs weiterer, kleiner Nachträge verweise ich auf den Text f 7', 10, 19, 34 bzw. den textkritischen Apparat.

Es braucht nach dem Gesagten wohl nicht ausdrücklich begründet werden, daß die unter I) aufgeführten Nachträge gegenüber denen unter II) als die älteren zu gelten haben, wobei die jüngeren von Schreibern der Kanzlei erst dann nachgetragen zu sein scheinen, als der Schreiber P₃ A bereits aus dem Kanzleidienste ausgeschieden war.

Noch bleiben übrig die urbariellen Einträge außerhalb der vier urbariellen Quaternionen, nämlich auf f 1 und 1' und auf dem vor diesem aufgeklebten unpaginierten Blatte zu Beginn des Kodex und endlich f 7'. Von ihnen fehlen in P₁₁ jene auf f 1

24. Vgl. unten S. XXXVIII f.